

KROATIEN

REINHARD WESSEL

29. April 2009

www.kas.dewww.kas.de/kroatien

Wahlberichterstattung während der Kommunalwahlen 2009

Mit Blick auf die kroatischen Kommunalwahlen im Mai 2009 organisierte die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) zusammen mit der Fachschule ProEduca, dem Kroatischen Verband der Radiosendern und Zeitungen HURIN und der Informations- und Kommunikationswissenschaftlichen Abteilung der Universität Zadar vom 24. April bis 26. April 2009 ein Workshop für Journalisten. Das Hauptziel des Programms war,

Die unerwartet hohe Anzahl der Teilnehmer, die sich aus über 50 Journalisten, Redakteuren und Direktoren lokaler Medien, Experten der Medienwissenschaften, Vertreter der Agentur für Elektronische Medien und des Verbands HURIN sowie Vertreter weiterer Institutionen zusammensetzte, und die sich regelmäßig ergebenden Diskussionsrunden betätigten ein starkes Interesse am Thema.

Lokaljournalisten und –Redakteure aus verschiedenen Landesteilen auf die Berichterstattung über die Kommunalwahlen vorzubereiten.

Da in Kroatien erstmals Gespane (vgl. Präsidenten von Regierungsbezirken), Bürgermeister und Gemeindevorsteher sowie deren zwei Stellvertreter direkt gewählt werden, müssen sich die Wähler mit bisher unbekanntem bzw. veränderten Wahlmechanismen vertraut machen.

Der Wahlkampf läuft bereits auf Hochtouren, der Druck auf die Medien, insbesondere auf lokaler Ebene, wächst. Es wurden sogar neue Lokalmedien gegründet, um einzelne Kandidaten zu unterstützen.

Thematische Schwerpunkte waren die Grundlagen der Wahlberichterstattung zu erörtern, die Rolle kroatischer Medien auf der Ebene des Lokaljournalismus und deren Einfluss auf die politische Willensbildung zu verdeutlichen und Defizite einer objektiven und nach ethischen und rechtlichen Standards ausgerichteten Berichterstattung herauszuarbeiten.